

Ausflugstipp Leiden

Author : melanie



Die südholldändische Stadt Leiden © NBTC

Nur wenige Kilometer trennen die südholldändische Stadt Leiden von der Kuste. Malerische Grachten, Museen, eine Bootsverbindung zum Meer, ein berühmter Botanischer Garten - all dies und mehr bietet **Rembrandts Geburtsstadt Leiden**.

Die 120.000-Einwohner-Stadt wartet mit einer Reihe von Superlativen auf. Dennoch wurde sie bisher von den großen Urlauberströmen übersehen. Elf gute Gründe für eine Entdeckungsreise.

1. Goldene Grachtenstadt

Mit seinen Grachten und den alten Herrenhäusern ist Leiden genauso schön wie die bekannten Kanal-Städte der Niederlande, nur nicht annähernd so überlaufen. Im goldenen Zeitalter, das 1650 seinen Höhepunkt erreichte, galt Leiden als zweitwichtigste Stadt des Landes – und diese bedeutende Vergangenheit ist noch heute überall in der Stadt zu spüren.

2. Geburtsstadt Rembrandts

Leiden ist die Geburtsstadt von Rembrandt. 1605 in Leiden geboren, fand Rembrandt van Rijn in der Stadt die architektonische Schönheit und schöngeistige Atmosphäre vor, die ihm erlaubten, sein meisterliches Talent zu entfalten. Einen Eindruck von Rembrandts Leben bekommen Besucher in dem früheren Atelier des Künstlers. Es liegt malerisch am Wasser und wirkt noch heute inspirierend auf Betrachter. Das neu geschaffene „Rembrandt Lokaal“ hat sich ganz der Erforschung von Rembrandts Werk verschrieben. Erste Recherche-Ergebnisse zum Gebrauch der Farben in seinen Gemälden sind bereits zu einer Ausstellung zusammengefasst worden, die aktuell durch die Niederlande wandert. Und so wird auch künftig mit dem gewonnenen Wissen verfahren - alles, was die Leidener Wissenschaftler herausfinden, erfährt

das ganze Land. Wer weniger über künstlerische Details und mehr über den Menschen Rembrandt erfahren möchte, kann sich den Kostümführungen in der Stadt anschließen.

3. Vielseitige Kulturmetropole

Leiden ist eine Kulturmetropole. 13 Museen gibt es in der Stadt und sie alle liegen fußläufig beieinander. So klein die räumliche Distanz ist, so groß ist die thematische Vielfalt: von Rembrandts Meisterwerken über völkerkundliche Kuriositäten bis hin zu wertvollen Blumenzwiebeln. Wer sich in Leiden bilden möchte, kann das auf unterhaltsame Weise tun. Und was vielleicht noch bedeutsamer ist: die ganze Stadt ist ein Freilicht-Museum, denn am Stadtbild hat sich in den vergangenen Jahrhunderten wenig verändert.

4. Direkt vom Kanal an die Küste

Von Leiden ist es nur einen Katzensprung an die Nordsee. Gerade einmal 20 Minuten dauert es von der Stadtmitte an die Strände Südhollands. Und als Clou bietet Leiden einen besonderen [Bootservice](#) an: die Direktfahrt von den Kanälen an die Küste. Wer morgens startet, kann einen entspannten Strandtag erleben und ist rechtzeitig wieder zurück, um abends stilvoll in der Stadt zu speisen.

5. Heimat der holländischen Tulpen

In Leiden ist die erste Tulpenzwiebel der Niederlande gepflanzt worden. Das viel beachtete Ereignis fand vor 400 Jahren statt und noch heute wachsen Tulpen am Ort des historischen Geschehens, im berühmten [Hortus Botanicus](#). Die farbintensiven, großköpfigen Tulpen sind ein erfreulicher Anblick, werden von den meisten Menschen aber eher nebensächlich behandelt. Im Goldenen Zeitalter standen sie hingegen im Zentrum des öffentlichen Interesses. Zeitweise hatten Tulpenzwiebeln den Gegenwert eines Einfamilienhauses und wurden deshalb in Leiden scharf bewacht.

6. Ausgewogenes Preis-Leistungsverhältnis

In Leiden stimmt das Preis-Leistungsverhältnis. Das merken Besucher bereits bei der Hotelbuchung. Romantische Boutiquehotels, etablierte Luxushotels und familiäre Pensionen decken das gesamte Spektrum möglicher Wünsche ab und bieten dabei faire Preise.

7. Älteste Universität der Niederlande

Die Atmosphäre in Leiden ist jung und international – dank der ältesten Universität der Niederlande. Bereits 1575 kamen junge Menschen aus ganz Europa nach Leiden, um in der offenen und toleranten Stadt zu studieren. 30.000 Studenten sind es heute, die das städtische Leben bereichern.

8. Ausflug zum Blumenmeer des Keukenhofs

Noch näher als die Küste liegt der berühmte [Keukenhof](#) bei Leiden. Die Eigenwerbung weist ihn als den „schönsten Frühlingspark der Welt“ aus. Und wer den Hof einmal besucht hat, ist versucht, den Niederländern Recht zu geben. Denn insgesamt blühen hier sieben Millionen Blumen – darunter allein 800 verschiedene Tulpensorten. Ein Meer aus Farben und Gerüchen, das den Aufenthalt zum Erlebnis macht. Der Keukenhof öffnet wieder 2017 - vom 23. März bis zum 21. Mai.

9. Probieren & Plaudern auf dem Wochenmarkt

Jeden Samstag findet in Leiden der Nieuwe Rijn Markts statt. Hier gibt es geballt die Dinge, die deutsche Urlauber an Holland besonders schätzen. Leckeren Käse, schöne Blumen und freundliche Menschen, die zum Probieren ihrer Produkte und zum Plaudern einladen.

10. „Trix“ erobert Leiden

Sie ist gewaltig, nahezu perfekt erhalten und eines der ersten T. Rex-Skelette auf europäischen Boden – Trix. Der Name der Saurierdame stammt von der früheren niederländischen Königin Beatrix und das Geld für die Ausstellung aus einer Crowdfunding – die niederländische Bevölkerung hatte großzügig gespendet, um den spektakulären Fund aus den USA nach Leiden zu holen. Im Museum „Naturalis“ wird Trix ab dem 10. September 2016 Besuchern die Zähne zeigen. Tickets können [online](#) bestellt werden.

11. Gute Erreichbarkeit

Leiden ist von Deutschland aus schnell und unkompliziert zu erreichen. Denn der internationale Flughafen Amsterdam Schiphol ist nur einen Zugstopp von Leiden entfernt. Auch die Zuganbindung ist bestens: Aus den nordrhein-westfälischen Metropolen Köln und Düsseldorf erreichen Besucher Leiden beispielsweise mit dem ICE in weniger als drei Stunden. Ungefähr die gleiche Zeit sollte man für die Fahrt mit dem PKW einplanen.

Weitere Informationen unter www.visitleiden.nl und www.holland.com